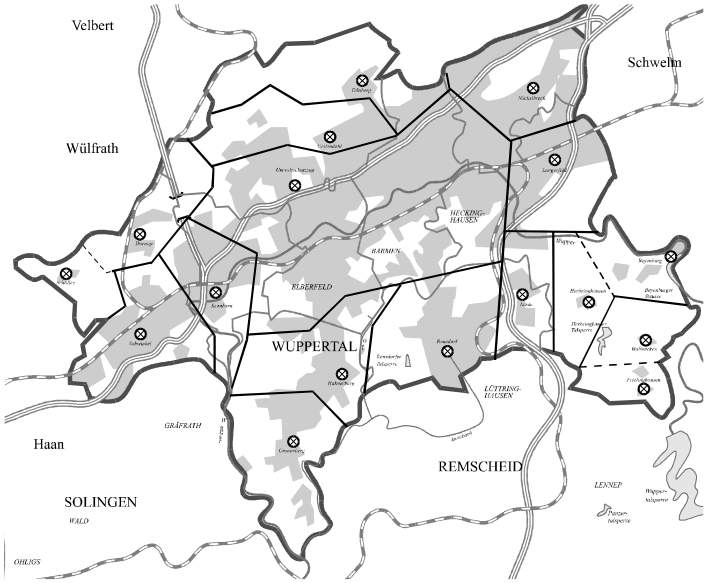
Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal 2019, 1. Jahreshälfte

Gliederung der FF Wuppertal

Die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal besteht aus 15 Löschzügen und 1 Umweltschutzzug, die an 17 verschiedenen Standorten im Stadtgebiet stationiert sind. Eine Besonderheit stellt der Löschzug Ronsdorf dar, der 2015 aufgrund des demographischen Wandels im Ortsteil Linde mit dem Löschzug Linde fusionierte und seitdem von 2 Standorten ausrückt.



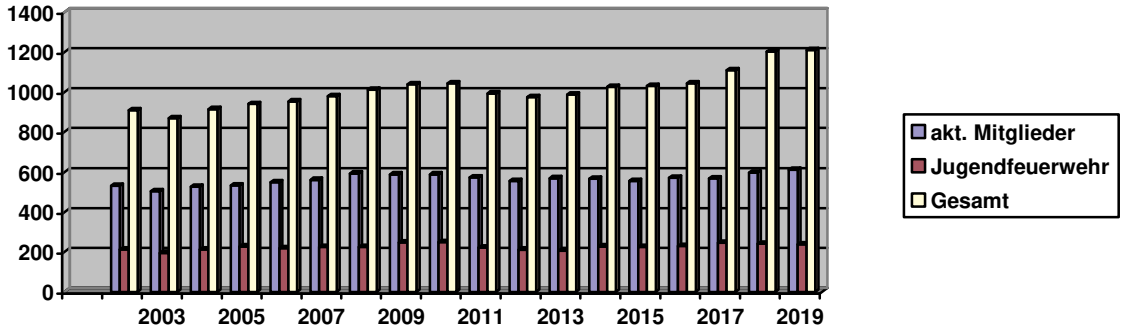
1. Personalentwicklung der FF Wuppertal

Jahr	aktive Mitglieder	davon Frauen	Jugendfeuerwehr	Ehrenabteilung	Musikzug	sonstige	Gesamt
2011	573	42	221	176	17	7	994
2012	556	39	211	183	19	7	976
2013	569	44	205	189	19	7	989
2014	567	46	227	206	20	7	1.027
2015	562	42	226	216	20	7	1.031
2016	572	41	229	221	17	6	1.045

Jahr	aktive Mitglieder	davon Frauen	Jugendfeuerwehr	Ehrenabteilung	Musikzug	Unter-stützungs-abteilungen	Gesamt
2017	568	42	245	236	18	43	1.110
2018	597	61	241	235	18	50	1.141
2019	611	70	238	234	19	46	1.148

Insgesamt wurden 2019 in der ersten Jahreshälfte 46 Neuaufnahmen und 39 Austritte registriert.

Mit der neuen VOFF (Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen) wurde eine zusätzliche Abteilung, die Unterstützungsabteilung eingerichtet. In der FF Wuppertal gibt es seit 2017 in jedem Löschzug sowie auf Stadtebene jeweils eine Unterstützungsabteilung. Die Mitglieder dieser Unterstützungsabteilungen müssen keine feuerwehrtechnische Ausbildung absolvieren und unterstützen die einzelnen Löschzüge in unterschiedlichsten Angelegenheiten.



In der ersten Jahreshälfte 2019 wurden im Rahmen der Personalentwicklung 112 Beförderungen und/oder Ernennungen ausgesprochen.

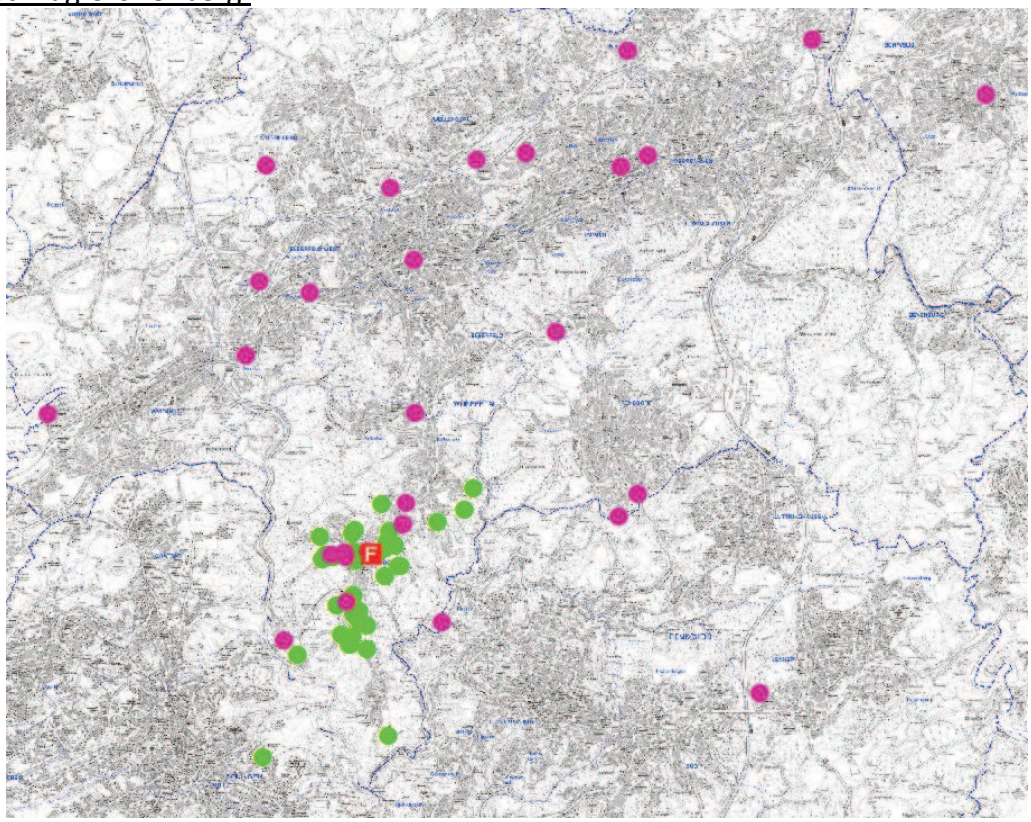
Bei Einsätzen, Übungen und beim Dienstsport zogen sich 2019 im ersten Halbjahr 8 Feuerwehrangehörige Verletzungen zu; im ersten Halbjahr 2018 waren es 21.

Entscheidend für die Einsatzfähigkeit ist die Anzahl der aktiven Angehörigen in der FF.
Obgleich die Mitgliederzahlen auf den ersten Blick gut aussehen, ist jedoch tatsächlich festzustellen, dass die benötigte Tagesverfügbarkeit von ehrenamtlichen Einsatzkräften immer häufiger nicht erreicht wird. Die mangelnde Tagesverfügbarkeit wird deutlich, wenn nach einer Alarmierung niemand oder zu wenige Einsatzkräfte am Gerätehaus erscheinen. Hierdurch erhöhen sich die Ausrückezeiten oder es kann im schlimmsten Fall nicht ausgerückt werden, so dass das Schutzziel 1 (10 Funktionen in 10 Minuten) nicht erreicht wird. Das Schutzziel 2 (weitere 6 Funktionen in weiteren 5 Minuten) wird in der Regel erreicht, weil bei jeder Alarmierung der FF zusätzlich ein Löschzug der Berufsfeuerwehr eingesetzt wird.
Die Gründe der mangelnden Tagesverfügbarkeit sind vielfältig. Häufig arbeiten die Kameraden/-innen in einer anderen Stadt oder die Arbeitgeber können oder wollen ihre Mitarbeiter aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht gehen lassen.
Daher werden in Wuppertal ständig neue Mitglieder für die Freiwillige Feuerwehr gesucht, um diesem Trend entgegen zu wirken. Es wurden darüber hinaus an strategisch wichtigen Punkten, wie z. B. an gewerblichen Einrichtungen oder an der Uni, an denen mehrere ehrenamtliche FF-Mitglieder tagsüber anwesend sind, sogenannte Erstausrücker-Fahrzeuge stationiert, mit denen die Einsatzkräfte direkt vom Betrieb oder der Universität aus eine Einsatzstelle bzw. zuerst das Gerätehaus anfahren können. Hierdurch sollen die Eintreffzeiten tagsüber deutlich verbessert, also reduziert werden.

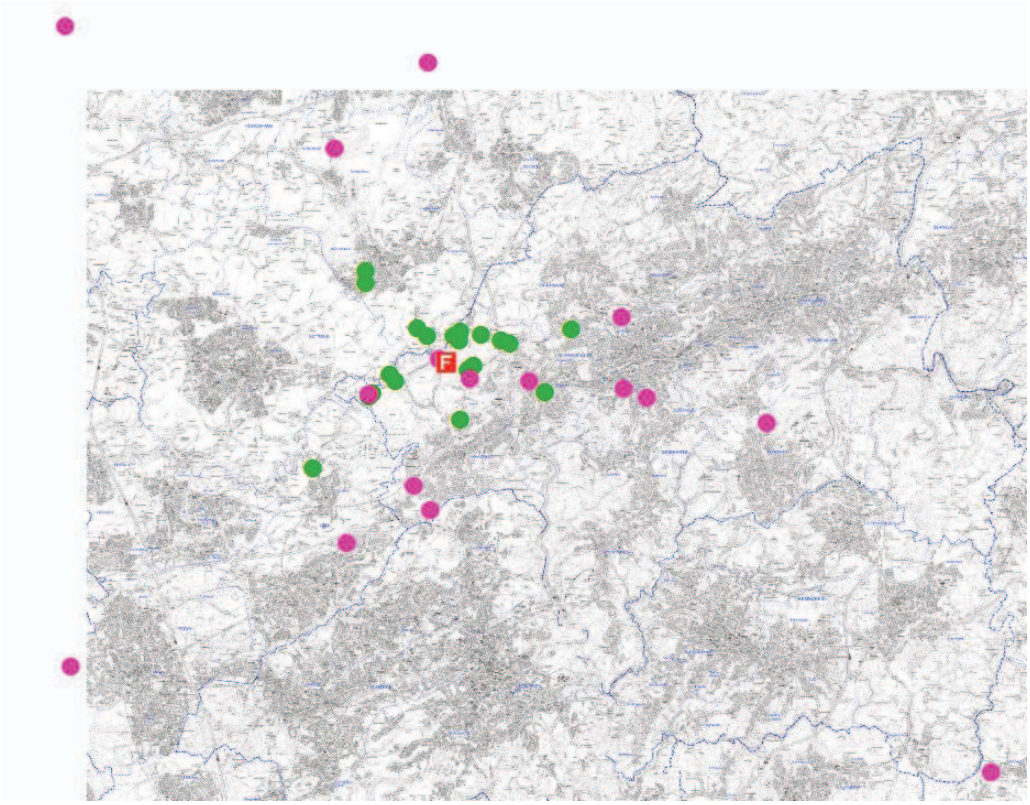
Die Verfügbarkeit an ehrenamtlichem Personal ist an den Abend-, Nacht- und Wochenendzeiten deutlich höher, weil sehr viele FF-Einsatzkräfte ihren Wohnsitz in der Nähe ihres Gerätehauses haben. Dieses wird im Folgenden beispielhaft für 3 Löschzüge graphisch dargestellt.

Die grünen Punkte kennzeichnen den Wohnort, stellen also die bessere Verfügbarkeit abends, nachts und an Wochenenden dar. Die lila Punkte kennzeichnen den Arbeitsort, stellen also die schlechtere Tagesverfügbarkeit dar. Das rote Kästchen mit „F“ kennzeichnet die Lage des FF Gerätehauses.

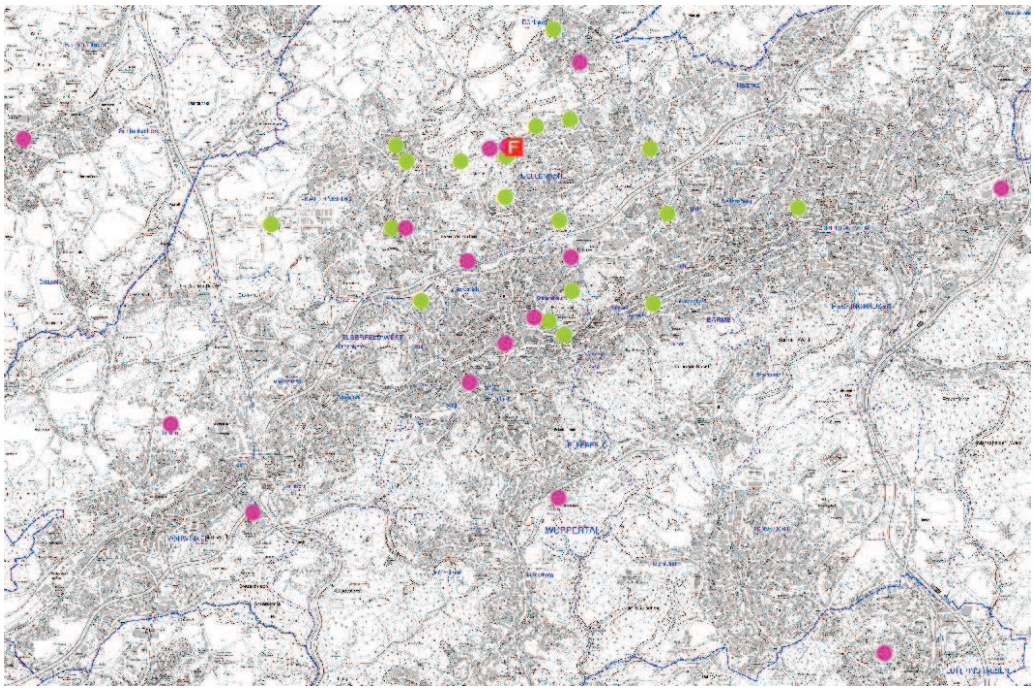
Löschzug Cronenberg:



Löschzug Dornap:

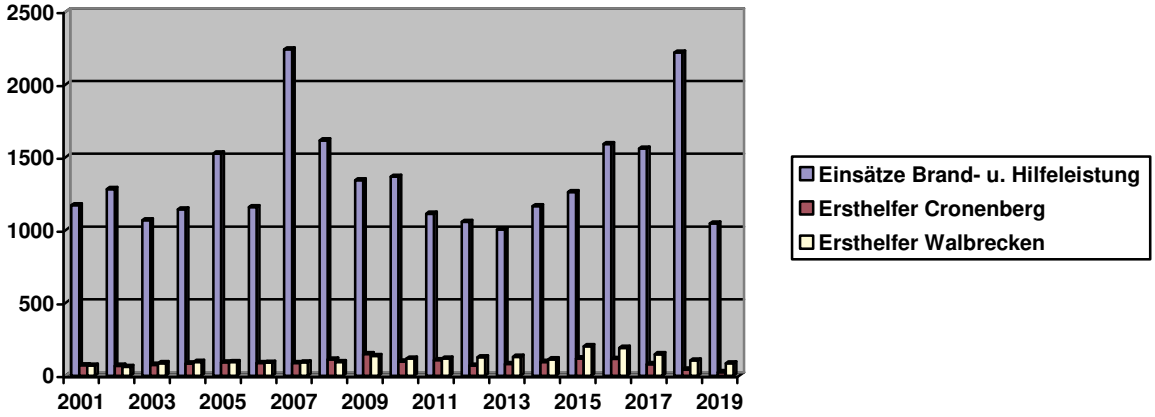


Löschzug Uellendahl:



2. Einsatzstatistik der FF Wuppertal

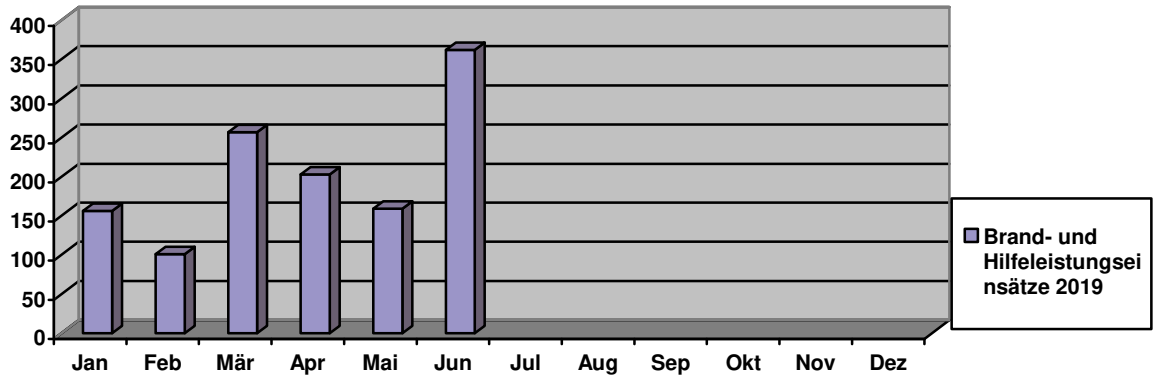
Die unterschiedlichen Einsatzarten sind in der Alarm- und Ausrückeordnung geregelt. Außerdem sind in diesem Regelwerk die Ausrückebereiche der einzelnen Löschzüge zugeordnet.



Vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019 wurden die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal zu insgesamt 1.291 Einsätzen alarmiert.

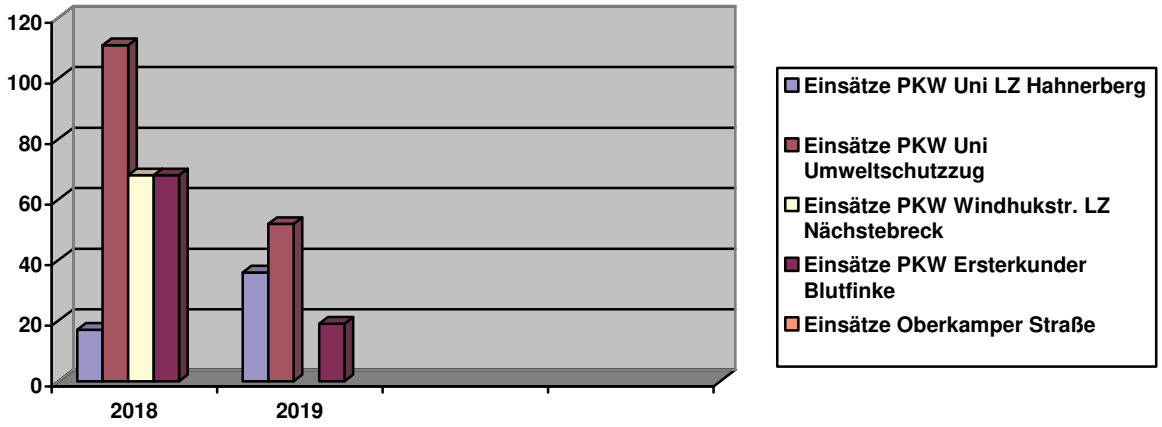
Zusätzlich wurden die Ersthelfer aus Cronenberg und Walbrecken in der ersten Jahreshälfte 2019 insgesamt zu 109 Einsätzen (85 Einsätze in Walbrecken und 24 Einsätze in Cronenberg) alarmiert. In der ersten Jahreshälfte 2018 waren es 146 Einsätze (104 Einsätze in Walbrecken und 42 Einsätze in Cronenberg).

Anzahl aller Alarmierungen der FF-Standorte nur bei Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019 pro Monat:



Dazu kamen insgesamt 246 Wachbesetzungen der Berufsfeuerwehrwachen, zu denen die Freiwillige Feuerwehr bei größeren Schadensereignissen im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019 herangezogen wurde.

Zur Optimierung des Schutzziels 1 wurden Zubringerfahrzeuge an bestimmten Orten im Stadtgebiet von Wuppertal alarmiert:



Einsätze der Zubringerfahrzeuge 01.01.2019-30.06.2019

PKW Uni (LZ Hahnerberg): 36
PKW Uni (Umweltschutzzug): 52
PKW Windhukstr. (LZ Nächstebreck): 31
PKW Blutfinke (LZ Ronsdorf): 19
PKW Oberkamper Straße (LZ Cronenberg): wurde erst 2019 stationiert, erste Zahlen werden Ende des Jahres vorliegen

3. Besondere Ereignisse mit Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr:

3.1
Treffen der Fördervereinsvorsitzenden

Am 21.05.2019 wurden die Fördervereinsvorsitzenden aller 11 Fördervereine der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal sowie der stadtweite Förderverein von Herrn Nocke und Herrn Zander zu einem Treffen in das Barmer Rathaus eingeladen. Herr Nocke und Herr Zander bedankten sich für die vielen Projekte, die von den Fördervereinen finanziert werden. Die Fördervereinsvorsitzenden berichteten über diverse eigene Projekte für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

3.2
Jubiläum Löschzug Uellendahl
Am 25.05.2019 feierte der Löschzug Uellendahl sein 125-jähriges Jubiläum. Um 12.00 Uhr überreichte Herr Oberbürgermeister Mucke die offizielle Urkunde der Bezirksregierung. Außerdem wurde eine Geldspende von allen Löschzügen über mehr als 500 € sowie ein Fahrzeugmodell des neusten Fahrzeugs des LZ Uellendahl überreicht. Es wurden Grußworte gesprochen vom Löschzugführer, Herrn Freitag, vom Oberbürgermeister, vom Leiter der Feuerwehr, von den Bundestagsabgeordneten Manfred Todtenhausen (FDP) und Helge Lindh (SPD) sowie dem Fördervereinsvorsitzenden Wolf-Dieter Fochler.

3.3
Fahrzeugübergabe
Zur Optimierung des Schutzziels 1 wurden 5 Zubringerfahrzeuge an bestimmten Orten im Stadtgebiet von Wuppertal stationiert, an denen sich tagsüber viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aufhalten. Bei einer Alarmierung fahren diese Zubringerfahrzeuge mit mehreren FF-Mitgliedern entweder ihr Gerätehaus an, um anschließend dort ein Löschfahrzeug bzw. die Drehleiter zu besetzen und zeitnah auszurücken, oder direkt zur Einsatzstelle, um dort mit den anderen Einsatzkräften zusammen zu treffen.

Die Standorte befinden sich an der Universität (je ein Fahrzeug für den Umweltschutzzug und den LZ Hahnerberg), an der Windhukstraße beim Verband der Feuerwehren NRW (Fahrzeug für den LZ Nächstebreck) sowie im KNIPEX-Werk Oberkamper Straße (Fahrzeug für den LZ Cronenberg).

Ein weiteres Fahrzeug ist An der Blutfinke (LZ Ronsdorf) beim Brandschutzbüro RASSEK & Partner stationiert, wo mehrere FF-Mitglieder beschäftigt sind. Dieses Fahrzeug stellt eine Besonderheit dar, weil es sich nicht um ein klassisches Zubringerfahrzeug, sondern um ein Ersterkunderfahrzeug handelt. D.h., dass dieses ausrückende Fahrzeug direkt die Einsatzstelle anfährt, die Lage erkundet und zeitnah eine Rückmeldung absetzt. Die Stationierung dieses Ersterkunderfahrzeugs An der Blutfinke ist deswegen möglich, weil die dort tätigen FF Mitglieder neben der notwendigen Ortskenntnis über eine entsprechend hohe Qualifikation als Führungskraft verfügen.

Am 28.05.2019 wurden diese Fahrzeuge auf der Hauptfeuerwache den o.a. Einheiten übergeben.

3.4
Ehrenamtskonzept
Auf der Jahresabschlussveranstaltung im Dezember 2018 wurde vom Sprecher der FF Wuppertal über ein Ehrenamtskonzept der Stadt Köln berichtet. Dieses Ehrenamtskonzept soll auf die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal übertragen werden. Da dieses Projekt sehr zeit- und arbeitsaufwändig ist, unterstützt der ehemalige Leiter der Feuerwehr Ennepetal, Herr Rainer Kartenberg, bei der Erstellung aktiv. Das Ehrenamtskonzept spiegelt aktuelle Wünsche für die ehrenamtlichen Mitglieder der FF Wuppertal wieder, um das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr in Wuppertal attraktiver zu gestalten.

3.5
Am Samstag, dem 01.06.2019, wurde im Löschzug Herbringhausen das Jubiläum 25 Jahre Jugendfeuerwehr Herbringhausen/Frielinghausen/Beyenburg und Walbrecken gefeiert. Diese 4 Löschzüge unterhalten eine gemeinsame Jugendfeuerwehr mit ca. 25 Jugendlichen. Der Zusammenschluss zu einer Jugendfeuerwehr ist erforderlich, weil jede einzelne Jugendfeuerwehr dieser 4 Löschzüge zu klein wäre. Es wurden Grußworte und Glückwünsche von Frau van der Most (Vorsitzende des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW), Herrn Beig. Nocke und Herrn Steinhard (Stellv. Leiter des Stadtbetriebs Feuerwehr) an die Jugendlichen und die Verantwortlichen überbracht.

3.6
Am 29.06.2019 fand die Veranstaltung „Der lange Tisch“ zum 90. Geburtstag der Stadt Wuppertal statt. Die Freiwillige Feuerwehr beteiligte sich mit mehreren Fahrzeugen und ca. 30 Personen. Diese Veranstaltung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr zur Präsentation und zur Mitgliederwerbung genutzt. Es wurden viele Gespräche mit interessierten Bürgern/innen geführt. Aufgrund des sehr warmen Wetters an diesem Tag wurden Wasserspiele zur Freude der Besucher geboten.

4. Ausbildung

Im Jahr 2019 wurden vom 01.01. bis zum 30.06. für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal folgende Lehrgänge mit den dargestellten Teilnehmerzahlen durchgeführt:

F 3 ABC Vorbereitung	0
ABC Einsatz	0
Führerschein	0
Erste Hilfe	25
Sprechfunker	38
Einsatzübungen im Übungscontainer unter Atemschutz	0
Grundausbildung Modul 1-3	32
Grundausbildung Modul 2-4	0
AGT - Lehrgang (Atemschutzausbildung)	13
ABC Grundlehrgang	24
Maschinistenlehrgang	0
Maschinisten F 3 Vorbereitung	0
Seminare/Lehrgänge am IDF in Münster	13
DLK Maschinisten	0
Motorsäge Modul C	6
Truppführer	0
Jugendflamme 3	0
Jugendflamme 2	31
Jugendflamme 1	40
Fortbildung Absturzsicherung	13